



Spurensuche. Auf Usedom. Eine Ausstellung zu Feininger.

Kaiserbäder · 07. Juli 2021

Wer hat nicht schon von ihm gehört? Dem berühmten Maler und Grafiker Lyonel Feininger. Der Sohn des deutschen Ehepaars Karl Feininger, Geiger, und Elizabeth Cecilia Feininger, Sängerin, wurde am 17. Juli 1871 in New York geboren. Die schönen Künste wurden ihm also schon in die Wiege gelegt. Doch schon bald zog es die Familie nach Deutschland zurück. Hier nimmt der Lauf einer einzigartigen Lebensgeschichte seinen Anfang.

Und auf diese Spurensuche begab sich Jürgen Postel, Musiker, Künstler, Autor, Herausgeber, Multitalent.


Ihn zog es, wie schon Feininger vorher, immer wieder auf die Insel Usedom. Bei einem seiner unzähligen Aufenthalte fiel ihm das Buch „Papileo auf Usedom“ von der Gemeinde Benz in die Hand. Eine Idee war geboren – Spuren suchen. Und das mit dem Gefährt, dass auch Feininger für sich auserkoren hat: Mit dem Fahrrad.


„Na denn man tau“, sagte sich Postel, der nachfolgend die Orte aufsuchte, an denen sich auch Feininger zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufgehalten und gezeichnet hat. Auch Postel griff zu Papier und Bleistift. Die Ergebnisse seiner Spurensuche sind in der gleichnamigen Ausstellung im Haus des Gastes an der Seebrücke in Bansin zu erleben.

Doch auch wenn Feininger Anlass und Beginn für die zeichnerischen Aktivitäten von Jürgen Postel auf der Insel Usedom war, so erweiterte er seine Spurensuche: „Künstler, die ebenfalls Bleibendes beigetragen haben“ - Sie alle haben es ihm ange-tan. Ob sie hier gelebt, gearbeitet oder gekurt haben. Und sie alle wurden und werden scheinbar magisch von der Insel angezogen, wie Jürgen Postel selbst. Doch was ist es, was so sehr fasziniert? Die stetige Wellenrauschen der Ostsee oder die verträumten Buchten des Achterwassers? Die mondänen Kaiserbäder oder die kleinen Dörfer? Die Mentalität der Menschen oder die Vielfalt der Landschaft?

Die Ausstellung „Spurensuche“ widmet Jürgen Postel natürlich Lyonel Feininger, dessen Geburtstag sich 2021 zum 150. Mal jährt. Schließlich war Feininger Auftakt und nun auch Ende, sozusagen. Die besonderen Skizzen und einzigartigen Zeichnungen, die auf der Spurensuche entstanden sind, werden ab dem vom 17. Juli 2021 um 19 Uhr im Haus des Gastes an der Seebrücke Bansin ausgestellt.

Spurensuche / Jürgen Postel

 Haus des Gastes, An der Seebrücke in Bansin

 17. Juli bis 02. September 2021